

Informationspflichten nach Art. 13 DSGVO

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick darüber verschaffen, in welcher Weise die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns erfolgt und welche Ansprüche Sie gemäß des aktuellen Datenschutzrechts, der EU-Datenschutz-Grundverordnung, diesbezüglich haben. Die Verarbeitung und Nutzung der Daten richtet sich im Einzelnen maßgeblich nach den beantragten bzw. vereinbarten Dienstleistungen.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlicher ist:

TeleSys Kommunikationstechnik GmbH
Industriering 14
96149 Breitengüßbach

Telefon: +49 9544 / 925-0
Fax: +49 9544 / 925-100
E-Mail: datenschutz@telesys.de

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten unter:

Herr Richard Laqua
eyeDsec – Information Security GmbH
Datenschutzbeauftragter
Friedrichstraße 25
95444 Bayreuth

Telefon: +49 921 / 23059935
Fax: +49 921 / 15082070
E-Mail: info@eyeDsec.de

2. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG (neu)):

2.1. Aufgrund einer Einwilligungserklärung (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Verwendung der Daten zu Marketingzwecken) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

2.2. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO)

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt zur Erbringung und Erstellung von Angeboten, Aufträgen und Serviceverträgen. Dies geschieht im Rahmen der Durchführung unserer Verträge mit unseren Kunden oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage erfolgen. Der Zweck der Datenverarbeitung richtet sich in erster Linie nach dem konkreten Produkt (z. B. Telefonanlage) und Service um die korrekte Vertragsdurchführung und Serviceleistung sicherstellen zu können.

2.3. Aufgrund eines berechtigten Interesses (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO)

Die Verarbeitung Ihrer erfolgt auf Grundlage eines berechtigten Interesses des Verantwortlichen.

Diese sind:

- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse zwecks direkter Kundenansprache
- Werbung oder Markt- und Meinungsforschung, soweit Sie der Nutzung Ihrer Daten nicht widersprochen haben
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten
- Verwendung geschäftlicher Kontaktdaten zur Pflege der Geschäftsbeziehung

3. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

3.1. Quellen

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von unseren Kunden oder Partnern erhalten.

Zudem verarbeiten wir – soweit für die Erbringung unserer Dienstleistung erforderlich – personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. insbesondere Ausschreibungen, Telefonbücher, Handels- und Vereinsregister, Presse, Internet) zulässigerweise gewinnen oder die uns von anderen Unternehmen oder von sonstigen Dritten (z. B. ein Partnerunternehmen) berechtigt übermittelt werden.

3.2. Daten oder Datenkategorien

Die Kenntnisnahme personenbezogener Daten kann, aufgrund der vertraglich garantierten Serviceleistung, nicht ausgeschlossen werden. Eine abschließende Nennung aller Datenkategorien kann nicht vorgenommen werden.

Daten der Ansprechpartner

- Name des Mitarbeiters
- Position im Unternehmen
- geschäftliche Telefon- und/oder Handynummer
- geschäftliche E-Mail-Adresse
- geschäftliche Faxnummer
- geschäftliche Adresse

4. Wer erhält meine Daten?

Ihre Daten werden intern/extern an diejenigen Stellen übermittelt, welche für die Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten verantwortlich sind. Sofern Daten an externe Personen außerhalb des Unternehmens übermittelt werden (oder die Einsichtnahme nicht ausgeschlossen werden kann), erfolgt dies über eine Verpflichtung zur Wahrung der Vertraulichkeit. Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu diesen Zwecken Daten erhalten, vorausgesetzt jedoch, dass mit diesen ebenfalls eine Geheimhaltungsvereinbarung abgeschlossen wurde.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb unseres Unternehmens ist zunächst zu beachten, dass wir erforderliche personenbezogene Daten nur unter Beachtung der anzuwendenden Vorschriften zum Datenschutz weitergeben. Informationen über Sie dürfen wir grundsätzlich nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z.B. aber nicht abschließend sein:

- Hersteller der vertriebenen Produkte zum Zweck der Fehleranalyse
- Distributoren (Großhandel)
- Partnerunternehmen zum Zweck der Auftragsübermittlung
- Cloudanbieter von Collaborations-Lösungen die von Mitarbeitern der TeleSys intern genutzt werden

5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Ihre Daten werden an mögliche Empfänger mit Sitz in einem Drittland oder einer internationalen Organisation übermittelt.

Die Übermittlung der Daten findet jedoch nur zu folgenden Zwecken und Umständen statt:

- Fehleranalyse durch den Hersteller
- Gesetzlichen Vorschriften

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist.

Sollten die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr notwendig sein, werden diese gelöscht, es sei denn, dass folgende Zwecke eine Weiterverarbeitung erforderlich machen:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten: Zu nennen sind das Handelsgesetzbuch (HGB) und die Abgabenordnung (AO). Die Fristen betragen zwischen zwei und zehn Jahren.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO.

Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG (neu). Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG (neu)).

Sollten Sie eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten widerrufen wollen, können Sie das jederzeit tun. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen welche vor Inkrafttreten der DSGVO, also vor dem 25.05.2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Zu beachten ist, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, welche vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon jedoch nicht betroffen.

8. Gibt es für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Es besteht für den Ansprechpartner keine Pflicht zur Bereitstellung seiner personenbezogenen Daten. Die Nichtbereitstellung personenbezogener Daten kann in negativen Folgen für die Serviceleistungen münden.

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO. Sollten wir ein derartiges Verfahren im Einzelfall einsetzen, werden wir Sie diesbezüglich und über Ihre Rechte dahingehend gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

10. Findet Profiling statt?

Es wird kein Profiling mit den erhobenen Daten durchgeführt.